



# Spatenstich für Leuchtturmprojekt

Mit dem Spatenstich am 30. November ist in Uzwil der Startschuss erfolgt, um mitten im Siedlungsgebiet den Hueberbach auf 360 Metern aus der Röhre zu befreien und künftig offen zu führen. Ein ausserordentliches Ereignis.



Die Betondecke des Hueberbaches wurde im Rahmen des feierlichen Spatenstichs bzw. Meisselschlages vom Bagger durchbrochen. Mit diesem symbolischen Akt ist die Bachoffenlegung gestartet.

Imposant ist sie, die Baugrube für die zentrumsnahe Arealentwicklung Lindenpark beim Uzwiler Lindenkreisel. Dort entstehen 30 hochwertige Eigentumswohnungen. Den Freiraum der Überbauung wird dereinst der Hueberbach prägen, der als naturnahes Gewässer in die Umgebung eingebettet ist. Noch verläuft er – wie seit 100 Jahren – in eine Röhre gezwängt, tief im Boden.

## Die Etappen und Zeiten

Nun ists auch mit der Bachöffnung losgegangen. Der feierliche Spatenstich markierte den Baustart. Weiter geht's jetzt mit den Baustel-

leninstallationen und Abbrucharbeiten der Bachüberdeckung im Abschnitt Uze bis Wiesentalstrasse. In diesem Abschnitt wird bis im Sommer 2026 gebaut. In der zweiten Etappe wird der Bach von Sommer 2026 bis Frühjahr 2027 im Abschnitt Kindergarten Fichtenstrasse bis Buecherwäldli offengelegt. In der letzten Etappe im Verlaufe 2027 schliesslich ist der Abschnitt Wiesentalstrasse bis Kindergarten Fichtenstrasse dran. Der genau Zeitplan dort ist abhängig vom Baufortschritt der Überbauung Lindenpark.

## Win-Win

Der kanalisierte Bereich des Hueberbaches ist sanierungsbedürftig und genügt bei Hochwasser nicht. So vermochte er beim Hochwasser 1970 die Wassermassen nicht zu schlucken. Der Bach bahnte sich seinen Weg oberflächlich, verwandelte die Fichtenstrasse in ein Bachbett und zerstörte sie teilweise. Er überschwemmte auch Gebiete entlang der Schützenstrasse. Die Gefahrenkarte zeigt dieses Risiko noch heute. Mit der Bachoffenlegung wird das anders. Der offene Bach wird so dimensioniert, dass er Hochwasser bewältigen kann. Der offene Bach ist auf Dauer günstiger, er

## Zurück

Umkehren ist oft eine gute Option, wenn man sich verirrt hat. Hänsel und Gretel hatten in Grimms Märchen dafür weisse Steinchen ausgestreut, später leider nur noch Brotkrumen. Weil die Krümel im Märchen von den Vögeln aufgepickt wurden, gabs keinen Weg aus dem Wald.

Umkehren ist in der Politik ein Weg, der selten gewählt wird. Man stelle sich vor, dass die Öffentlichkeit Leistungen zufolge Spar drucks einstellen würde, die heute eingeführt sind. Zum Beispiel: die Kindergärtler ein Jahr später und nur noch von 9 bis 11 Uhr betreuen. Die Bibliothek von den Kirchgemeinden führen lassen. Eine Gemeindekrankenkasse mit minimalen Leistungen anbieten. Nachtwächter statt Strassenlampen einsetzen. Strassen privat unterhalten. Schwimmbad und Fussballplatz über private Aktiengesellschaften betreiben. Angehörige zu Hause unentgeltlich pflegen.

Aktuell diskutiert der Kantonsrat ein Sparprogramm. Diese Programme rütteln selten an Eingeführtem. Statt die „Bestellung“ zu überdenken, wird weit hinter dem Komma gedacht. Man bezichtigt sich allseits der Ineffizienz.

Zu vergeben sind in Grimms Märchen die Rollen der Hexe, der bösen Stiefmutter, des schwachen Vaters, der Kinder sowie der Vögel im Wald. Ob sich in der aktuellen Besetzung ein Weg vom Lebkuchenhaus aus dem Wald findet? Man muss auch zurückwollen.

Lucas Keel  
Gemeindepräsident

## Grüezi miteinander

Der Hueberbach wird offengelegt. Ein Erfolg. Besonders schön zu sehen ist, wie sich die Kinder des Kindergartens Wiesental den natürlichen Bachlauf vorstellen. Fische, der Froschkönig und selbst eine Meerjungfrau gehören dazu. Phantasie sei Dank!

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus  
Thomas Stricker

wertet die Umgebung auf und gestaltet wichtige Grünräume massgebend, welche für die Ortsentwicklung bedeutend sind und die Fauna und Flora Lebensraum im und am Wasser zurückgeben.

### Chance beim Schopf gepackt

Christoph Paly, Bereichsleiter Bau der Uzwiler Gemeindeverwaltung verantwortet das Bach-Projekt: «Ursprünglich war vorgesehen, den Kanal des Baches zu erneuern, die Offenlegung war nur eine ferne Vision. 2020 zeigte sich eine Chance, den Bach zu öffnen. Die Investoren der Arealentwicklung erkannten den hohen Wert eines offenen Gewässers in der Überbauung. Gemeinsam haben wir diese Chance beim Schopf gepackt. Die Gemeinde hat

mit allen Involvierten am Tisch – kantonale Stellen, private Grundeigentümer, Planer der Bereiche Wasserbau, Landschaftsarchitektur und Städtebau – das Bachprojekt im Eilverfahren mit hoher Priorität und agil entwickelt und vorangetrieben. Das war und ist technisch, planerisch und organisatorisch sehr komplex und brauchte von allen Beteiligten grosse Entschlossenheit. Bäche öffnen sich nicht von allein, viele Hindernisse stehen entgegen. Jetzt können wir die Früchte dieses Efforts ernten.»

### Mehr als ein Bauprojekt

Der erste Schritt ist getan, damit der Hueberbach künftig auf 360 Metern aus seinem Korsett befreit wird und offen durchs

Wohngebiet fliesst. Entlang des Baches wird ein Fussweg neue Verbindungen schaffen und das Gewässer ins Bewusstsein zurückholen. Christoph Paly: «Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn eine Gemeinde eine klare Vision hat und es im Verbund mit den Grundeigentümern möglich wird, neue Wege zu gehen. Die Offenlegung des Hueberbaches ist deshalb nicht nur eine bauliche Massnahme. Sie ist Ausdruck eines langfristigen, vorausschauenden Denkens.» Und er freut sich besonders darüber, dass die Bürgerschaft an der Urne im Februar 2024 den Weg mit ihrem Kreditbeschluss möglich gemacht hat und damit die Ziele dieser Bachoffenlegung auch basisdemokratisch getragen werden.

## E-Voting in Uzwil gut genutzt

**Die vergangenen Abstimmungen waren für Uzwils Stimmberechtigte die dritte Gelegenheit, elektronisch abzustimmen. Vergleichsweise viele haben das auch getan. An der nächsten Abstimmung vom 8. März stehen gleich sieben Vorlagen an, davon eine Variantenabstimmung. Deshalb ist jetzt eine gute Gelegenheit, sich fürs E-Voting anzumelden!**

846 der 8'049 Uzwiler Stimmberechtigten haben sich bisher für E-Voting angemeldet. Tatsächlich elektronisch abgestimmt haben an der letzten Abstimmung 472 Stimmende. 85 Personen, die sich fürs E-Voting angemeldet haben, stimmten trotzdem brieflich oder an der Urne. Diese Wahlfreiheit besteht. Mit ein Grund dafür ist, dass die digitale Urne bereits am Samstagmittag schliesst. Trotzdem bittet die Gemeinde, elektronisch abzustimmen, wenn man sich dafür angemeldet hat. Einerseits, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Andererseits gehts ums Geld. Die Gemeinden zahlen für jede angemeldete Person fürs E-Voting, ob sie dann online abstimmt oder nicht.

### Uzwil überdurchschnittlich

Fast 15 Prozent der gültigen Stimmabgaben an der letzten Abstimmung stammten in Uzwil von E-Voterinnen und E-Votern. Das ist ein sehr guter Wert innerhalb der 67 St. Galler Gemeinden, bei denen E-Voting möglich ist – und wirkt sich entlastend auf die sonntägliche Arbeit des Stimmbüros aus.

### Wie anmelden?

Haben Sie sich schon fürs E-Voting angemeldet? Dann müssen Sie nichts weiter unternehmen, Sie können unbefristet an künftigen Abstimmungen digital teilnehmen. Wer per E-Voting abstimmen möchte, sich dafür noch nicht angemeldet hat, kann über den folgenden QR-Code oder über [anmeldung.e-voting.sg.ch](https://anmeldung.e-voting.sg.ch) den Anmeldeprozess starten. Voraussetzung ist, dass Sie sich bis acht Wochen vor dem Abstimmungsdatum angemeldet haben.

Das heisst auch: Wer sich jetzt anmeldet, kann erstmals am 8. März 2026 elektronisch abstimmen. Dazu Ratsschreiber Kevin Friedauer: «Eine hohe Anzahl Vorlagen und Variantenabstimmungen führten leider oft zu mehr ungültigen Stimmen. Und zu einem grossen Aufwand für das Stimmbüro. E-Voting minimiert die ungültigen Stimmen und reduziert den Aufwand des Stimmbüros deutlich. Darum: Ein grosses Dankeschön, wenn auch Sie elektronisch abstimmen! Melden Sie sich jetzt an!»

### Uzwiler Resultate der Abstimmung vom 30. November

#### Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»: Ja 413 | Nein 2'767
- Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»: Ja 338 | Nein 2'833

#### Kantonale Vorlagen

- Kantonsratsbeschluss über die Sonderkredite für die Erneuerung und den Ausbau sowie für den Betrieb des Reinraums am Campus Buchs: Ja 2'126 | Nein 747
- Kantonsratsbeschluss über Mietkosten für die Kantonspolizei St. Gallen im Interventionszentrum des Bundes für den Zoll Ost in St. Margrethen: Ja 2'262 | Nein 605



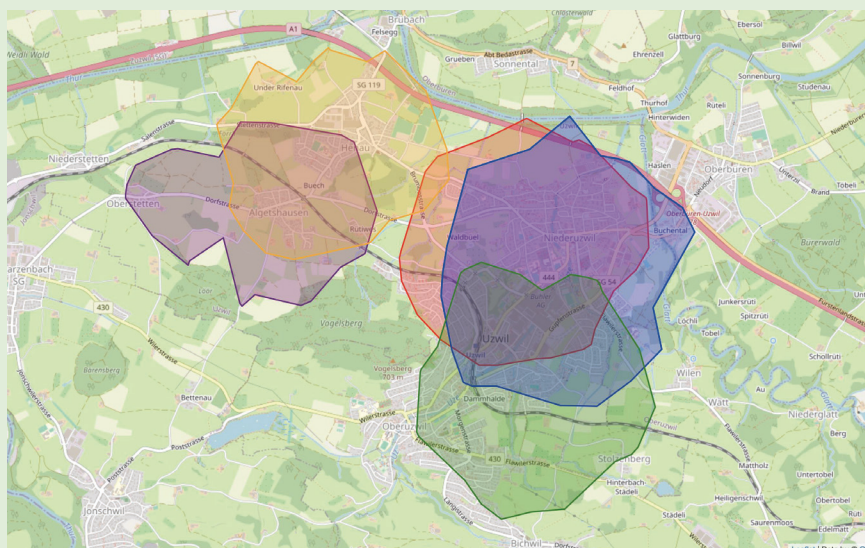


# Die Grundlagen für die Echogruppe

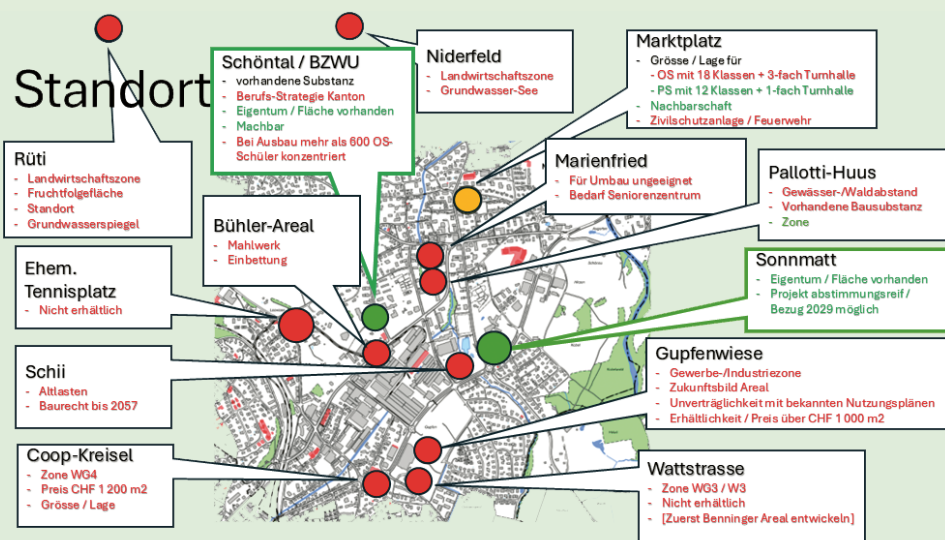
Die Echogruppe trug an ihrer ersten Begegnung über 200 Fragen zusammen. Die Antworten darauf erhielt sie an ihrer zweiten Begegnung in Form von aufgearbeiteten Grundlagen. Und auch für die Bevölkerung ist interessant, welche Grundlagen die Gemeinde für die Echogruppe aufgearbeitet hat. Wir stellen Ihnen diese in regelmässigen Beiträgen im Blatt vor.

## Thema Einzugsgebiete und mögliche Standorte

Die Echogruppe erhielt statistisches Material zur Bevölkerungs- und Schülerentwicklung. Planerische Darstellungen zeigten ihr auf, wo genau die künftigen Schüler wohnen, nämlich schwerpunktmässig in Uzwil und Niederuzwil. Dort wohnen fast 12'000 der gut 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Dort steigen die Schülerzahlen, während sie in den übrigen Dörfern +/- gleich bleiben. Und dort gehört auch neuer Schulraum hin. Präsentiert wurde ihnen auch die strategisch bedeutungsvolle Überschneidung der Einzugsgebiete der Uzwiler Schulanlagen. Die meisten Primarschul-Kinder können mit dem ganz normalen Schulweg zu Fuss mehr als eine Schulanlage erreichen. Das gibt zusätzliche Möglichkeiten bei der Klassenbildung, die andere Gemeinden nicht haben. Und das zahlt sich durch tiefere Kosten aus. Die Lehre daraus: Schulstandorte sind im Idealfall möglichst zentral so gewählt, dass Kinder aus verschiedenen Gebieten dort zur Schule gehen können. Dann lohnt sich auch, dort guten, langlebigen Schulraum zu bauen. Er bleibt am richtigen Ort.



Die überschneidenden Einzugsgebiete der Schulanlagen sind ein Uzwiler Trumpf. Kinder können in mehrere Schulanlagen. Das gibt mehr Flexibilität bei der Klassenplanung und ist eines der Geheimnisse tiefer Schulkosten. Neuer Schulraum ist im Idealfall in den Schnittmengen innerhalb des Kernsiedlungsgebietes Uzwil-Niederuzwil. Dort können die Kinder aus allen Quartieren den Schulraum erreichen, er bleibt unabhängig von den unterschiedlichen Entwicklungen in den Quartieren am richtigen Ort.



Der Echogruppe wurde aufgezeigt, welche möglichen Schulstandorte im Detail geprüft wurden und warum dort Schulraum umsetzbar ist (grün) oder nicht (rot).



## Kinder freuen sich auf den Bach

Kinder werden die Welt von unseren Generationen übernehmen. Kinder des Kindergartens Wiesental haben für den Spatenstich auf grosse Tafeln gemalt, wie sie sich den offenen Hueberbach vorstellen. Das muntere Bächlein ist von allerlei Fischen und Wasserlebewesen bevölkert. Eine Meerjungfrau fehlt im Wasser ebenso wenig wie Froschkönig mit seiner goldenen Krone. Der Bach ist gesäumt von bunten Blumen und Bäumen, über ihm strahlt die Sonne. Die Tafeln werden Teil der Baustellen-Abschränkung.



Manuela Cimino

### ■ Letzte Grünabfuhr

Am Montag, 8. Dezember, findet die letzte Grünabfuhr statt. Anschliessend pausiert die Sammlung bis im Frühjahr.

### ■ Protokoll der Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung vom 24. November 2025 liegt vom 5. bis 18. Dezember 2025 bei der Réception im Gemeindehaus öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte sowie Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim zuständigen Departement Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

### ■ Papiersammlung

Samstag, 6. Dezember, Papier- und Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde. Bitte stellen Sie Papier und Karton bis 7 Uhr bereit.

### ■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.



### Agenda

#### ■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter [www.kinocity.ch](http://www.kinocity.ch)

#### ■ Samstag, 6. Dezember 2025

13.00 bis 23.30 Uhr

##### **Winterplausch 2025,**

*Uzehalle, Sportstrasse, Niederuzwil,*  
Kulturkommission Uzwil

17.00 bis 18.30 Uhr

##### **Samichlaus-Abend,**

*Kornspeicher, Büelhofstrasse, Niederuzwil,*  
Vereinigung für Kulturgut Uzwil

18.00 bis 20.00 Uhr

##### **Laternliweg rund ums SeniorenZentrum Uzwil,**

*Waldburgstrasse 10, Niederuzwil*  
SeniorenZentrum Uzwil

#### ■ Sonntag, 7. Dezember 2025

17.00 bis 19.00 Uhr

##### **Konzert mit Emanuel Reiter, Musikgästen und Kinderchor,**

*Evang. Kirche, Kirchstrasse 1, Niederuzwil,*  
Emanuel Reiter

#### ■ Montag, 8. Dezember 2025

14.00 bis 16.30 Uhr

##### **Gschichtezyt in der Bibliothek,**

*Bibliothek Uzwil, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,*  
Bibliothek Uzwil

FESTLICHES  
**Adventskonzert 2025**

SÄNGERBUND AN DER THUR NIEDERUZWIL  
Dirigent: Richard Rost

MÄNNERCHOR OBERBÜREN  
Dirigentin: Gertrud Mäder  
und Thea Lisa Gerber / Panflöte

**Beginn: 17:00 Uhr**

Samstag, 13. Dezember, kath. Kirche Oberbüren  
Sonntag, 14. Dezember, kath. Kirche Niederuzwil  
- Eintritt frei (Kollekte) -

#### ■ Dienstag, 9. Dezember 2025

14.00 bis 17.00 Uhr

##### **Offenes Büro Uzwil,**

*Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil,*  
Sozialberatung Uzwil

#### ■ Freitag, 12. Dezember 2025

12.00 bis 13.30 Uhr

##### **Hügel-Zmittag,**

*Kirchstrasse 1, Niederuzwil*

Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

14.00 bis 15.30 Uhr

##### **Seniorenachmittag - Adventsfeier,**

*Flawilerstrasse 2, Niederuzwil,*

Katholische Kirche Uzwil und Umgebung